

Zum 20. Jahrgang

Aus dem Inhalt:

**Nachruf
Prof. Dr. W. Einsele**

Dr. Käthe Seidel:
**Biologischer Schutz unserer
Seen durch Pflanzen**

Alois Lackner:
Nach dem Hochwasser

Dr. Heinz Benda:
**Täglich Zuwachs an
Forellen: 1 Tonne**

Dr. E. Bruscek:
**Fischerei und
Ölabwässer**

Am winterlichen Bach

Foto: Dr. Hemsen

Der neue Jahrgang unserer Zeitschrift beginnt unter einem ungünstigen Stern nicht nur für „Österreichs Fischerei“ sondern für die Fischerei unseres Landes überhaupt. Prof. Dr. Wilhelm Einsele hat uns für immer verlassen!

An dieser Stelle pflegte er als Schriftleiter die Fachaufsätze im Inneren des betreffenden Heftes zu kommentieren und Gedanken über einen neuen Abschnitt der Zeitschrift oder über aktuelle Probleme auszusprechen, die die Fischerei, den Naturschutz, den Landschaftswasserhaushalt oder auch die Biologie und damit das Leben und das Lebendige allgemein betrafen. Gedanken, die oft weniger das Sachliche des besprochenen Themas, sondern den — ich möchte fast sagen — philosophischen Hintergrund und somit den eigentlichen Anlaß hervorhoben, warum ein bestimmter Aufsatz, oder mehrere zum gleichen Thema geschrieben worden waren.

Prof. Einsele war immer der Meinung, daß die Aufsätze, deren Qualität in fachlicher und sprachlicher Hinsicht er unerbittlich überwachte, zum Studieren anregen sollten. Er legte wenig Wert auf Unterhaltung, und gar keinen auf Belanglosigkeiten, die er den Seiten der Zeitschrift stets fernzuhalten verstand. Unermüdlich arbeitete er dadurch an der fachlichen Bildung aller Fischer, denen die Fischerei nicht nur lästiger Broterwerb oder Sonntagszerstreuung sein sollte, sondern echte Berufung im wahren Sinne des Wortes.

Zäh kämpfte er — auch in aussichtsloser Position — um die Reinerhaltung des Wassers, um den richtig verstandenen Landschaftswasserhaushalt und damit um Landschafts- und Naturschutz im weitesten Sinn. Ohne Ansehen der Person, auch sich selbst nicht schonend, prangerte er technische Eingriffe am Wasser an, die ihm schlecht und sinnlos erschienen, übte aber Kritik nicht in der einfachen Form, die vorhandenen Pläne nur zu verdammen, sondern zeigte Möglichkeiten auf, es besser zu machen.

Die Redaktion von „Österreichs Fischerei“ wird es ohne ihren bewährten Steuermann schwer haben, und wir können nur versprechen, daß wir uns bemühen werden, im Sinne von Prof. Einsele weiterzuarbeiten und weiterzukämpfen für die Ziele, die er uns gesteckt hat.

Dr. H.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Hemsén Jens

Artikel/Article: [Zum 20. Jahrgang I](#)